



Urbacher Weihnachtsmarkt, fotografiert von Hardy Zürn

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wichtige Ereignisse kennzeichnen das zurückliegende Jahr: Im Mai wurde der Gemeinderat gewählt, eine Woche später fand in Szentlőrinc die 10-jährige Partnerschaftsfeier statt, nach den Sommerferien startete die Gemeinschaftsschule.

2014 war ein Jahr der Planungen. Beim städtebaulichen Wettbewerb Urbacher Mitte II/Südlicher Ortskern wurde ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Die Sportstättenentwicklungsplanung bestätigte den Bedarf einer Kalthalle. Die Planung der südlichen Entlastungsstraße (verlängerte Steinbeisstraße) wurde aktualisiert. Dieser Tage konnte der Antrag auf Aufnahme in das wieder aufgelegte Förderprogramm des Landes gestellt werden. Nächstes Jahr kann mit dem Bau des Wasserbehälters Hegnauhof, der Sanierung der Wittumhalle und mit dem Bau von Fachräumen für die Gemeinschaftsschule begonnen werden. Die Planung für die Wasser- und Abwasserentsorgung Bärenhof wurde fortgesetzt und ein Abwasserverband gegründet. Die Planungen zum Hochwasserschutz, zur Flüchtlingsunterbringung und für die Interkommunale Gartenschau 2019 beschäftigten uns sehr. Mit den Grundstückseigentümern des geplanten Gewerbegebiets Auerbachhalle fanden Grunderwerbs- und Umlegungsverhandlungen statt und auch mit den Beteiligten des Wohngebiets Marktweg.

Das Wohngebiet Widerscheinstraße/Wolfsgasse wurde erschlossen und mit dem Bau der ersten Häuser begonnen. Die Kreisbaugesellschaft wird die zweigruppige Kindertagesstätte „Wiese“ und die 12 Mietwohnungen in der Konrad-Hornschuch-Straße im Frühjahr fertigstellen. Die Kernzeitbetreuung im Dachgeschoss der Wittumsschule konnte ausgebaut und an der Rems ein Aufenthaltsplatz angelegt werden.

Wir können eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Viele Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde haben durch ihr ehrenamtliches Engagement dazu beigetragen. Den bevorstehenden Jahreswechsel möchte ich deshalb zum Anlass nehmen, um allen zu danken. Mein besonderer Dank gilt den Vereinen und Institutionen wie auch den Kirchen, Schulen, der Feuerwehr und dem DRK-Ortsverein und nicht zuletzt auch dem Gemeinderat und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich gesegnete, frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr.

Ihr

Jörg Hetzinger
Bürgermeister



Urbach 2014 – Ein Rückblick in Bildern

Dezember & Januar



Die Erschließungsarbeiten für das kleine Baugebiet Widerscheinstraße/Wolfsgasse beginnen. Inzwischen sind diese abgeschlossen und schon einige der Bauplätze bebaut.



Im Januar, wie den ganzen Winter über, ist es so mild, dass der Rosenstock an der Südseite des Rathauses zu blühen beginnt (das Foto entstand am 15.01.2014).

Februar



Yvonne Baur, Nachfolgerin von Wolfgang Gabriel als Amtschefin der Finanzverwaltung beginnt ihren Dienst im Urbacher Rathaus.



Gemeindekämmerer Wolfgang Gabriel geht nach 36 Jahren im Dienst der Gemeinde Urbach in den wohl verdienten Ruhestand. Der Fachbeamte für das Finanzwesen, wie es auf amtsdeutsch heißt, wird in einer Gemeinderatssitzung mit viel Lob und großem Bedauern verabschiedet



Unbekannte brechen im Umkleidegebäude und im Kiosk beim Kunstrasensportplatz ein. Sie erbeuten nichts, richten aber erheblichen Schaden an.

März März März



Michael Hurlbaus wird nach seiner Wahl bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Urbach von Bürgermeister Jörg Hetzinger für weitere 5 Jahre zum Kommandanten verpflichtet.



Die Kreisbaugesellschaft beginnt in der Wiesenstraße mit dem Bau eines Mehrfamilienhauses. Dort wird die Gemeinde neben mehreren Sozialwohnungen auch eine weitere Kindertagesstätte einrichten.



Margita Thiel, 2. v.l. im Kreis ihrer Angehörigen und Geburtstagsgästen, feiert am 26. Februar ihren 102. Geburtstag. Sie ist damit die älteste Urbacherin.



Eine Station beim diesjährigen traditionellen Rentnerschoppen ist die Besichtigung des Kinderhauses Drosselweg. Bürgermeister Jörg Hetzinger erläutert den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern, was in der jüngsten und modernsten Gemeindeeinrichtung für die Betreuung von Kindern in Urbach gemacht wird.



Bei der Kreisputzete helfen wieder zahlreiche Schulklassen, Vereine und kirchliche Gruppierungen mit, unsere Gemeinde von Schmutz und Unrat zu befreien, hier die damalige Klasse 3a der Wittumschule



Beim Tag des Baumes wird an der Linsenberghütte des Schwäbischen Albvereins eine Stieleiche gepflanzt, der Baum des Jahres 2014. Die Familiengruppe des SAV Urbach übernimmt die Patenschaft.

April
April
April



Im Museum am Widumhof hat der Geschichtsverein die Dauerausstellungen neu konzipiert. In mehreren Stationen wird die Geschichte Urbachs anhand von Gegenständen, Bildern, schriftlichen Quellen und Erläuterungstafeln von 1181 bis zur Gegenwart dargestellt.



Ebenfalls im Museum am Widumhof findet eine viel beachtete Ausstellung von Ikonen der Künstlerin Marjan Maria Witteveen statt.



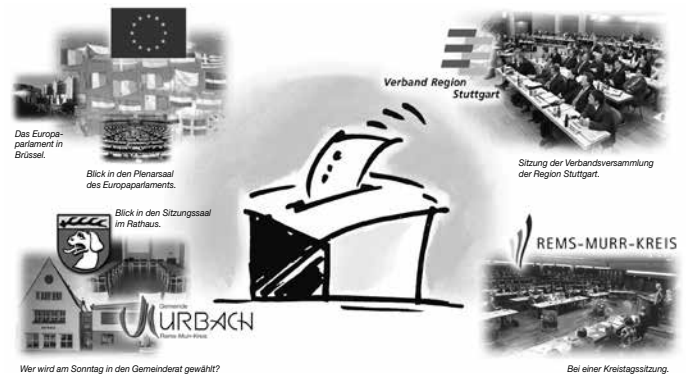
Mehrere Füchse treiben in diesem Frühjahr in Urbach ihr Unwesen (hier nachts beim Rathaus). Nicht nur zahlreiche Kleintiere wie Hennen, Hasen, Enten und sogar Katzen fallen den gefräßigen Raubtieren zum Opfer, in Urbach-Süd werden auch einkaufstaschenweise Schuhe gefunden, die im Freien abgestellt waren. Auch diese wurden von den Füchsen weggeschleift.



Wie jedes Jahr zieht der Remstaler Töpfermarkt wieder eine große Anzahl von Besuchern an. Von weit her kommen nicht nur die Keramiker selbst, sondern auch die Fans dieser klassischen Handwerkskunst.



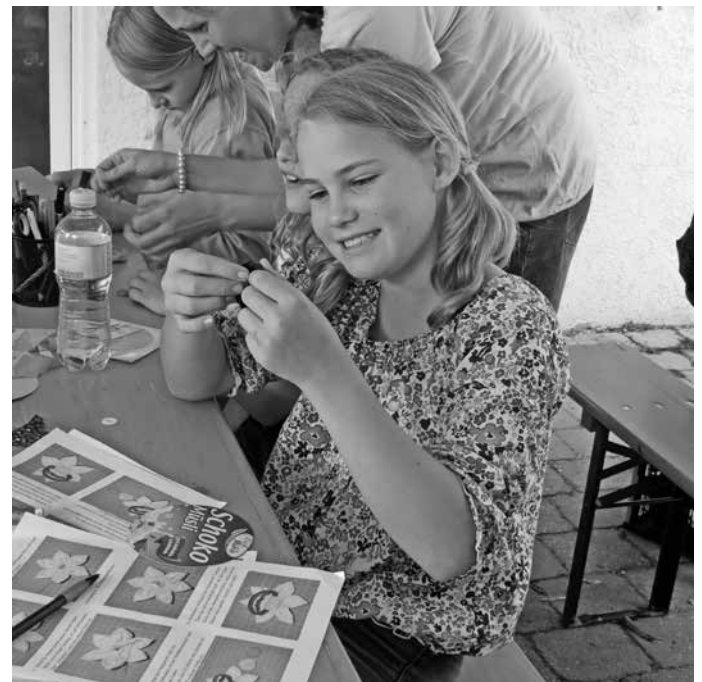
Gemeinderat und Verwaltung aus Plüderhausen sind zu Gast in Urbach. Neben weiteren Themen von beiderseitigem kommunalem Interesse präsentiert Heike Schmidt, die Leiterin des Kinderhauses Drosselweg, ihre Einrichtung.



Eine Mammutwahl, deren Ergebnis erst am darauffolgenden Montag ausgezählt ist, sorgt für neue Mehrheitsverhältnisse im Europaparlament, im Regionalparlament, im Kreistag und schließlich auch im Gemeinderat von Urbach.



Beim traditionellen Maibaumfest auf dem Marktplatz führen die Kinder vom Schlosskindergarten einen Maientanz auf.



Der Mädchenaktionstag im Jugendhaus UYC erfährt mit über 80 Teilnehmerinnen im Alter von 10 bis 15 Jahren großen Zuspruch. Die angebotenen Workshops und Aktionen finden großes Interesse.

Mai Mai Mai



Eine Schulklasse aus Szentlőrinc ist zu Gast an der Hohbergschule Plüderhausen. Schülerinnen und Schüler aus Ungarn lernen die deutsche Partnergemeinde Urbach kennen.



Ideen, Vorträge, Diskussionen, „come together“ unter diesem Motto steht der 1. Urbacher Powerday. Bei dieser Veranstaltung kommen sich Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Ausbildungsbetriebe näher.

Juni Juni Juni



Pläne und Modelle zur weiteren Entwicklung der Urbacher Mitte und des Ortszentrums Süd werden im Sitzungssaal des Rathauses präsentiert. Die Bürgerschaft erhält Gelegenheit, sich einen Überblick über die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs zu informieren.



Eine Delegation aus Vertretern des Gemeinderats, der Verwaltung und der Bürgerschaft feiert in Szentlőrinc 10 Jahre Partnerschaft mit der ungarischen Stadt in der Baranya. Bürgermeister Jörg Hetzinger übergibt den ungarischen Freunden die von den Urbacher Töpferfrauen gefertigte „Säule der Partnerschaft und Freundschaft“.



Das Überführungsbauwerk über die Rems-Bahn bei der Kleingartenanlage Schorndorf (hier kurz vor der Fertigstellung) wird nach langer Bauzeit seiner Bestimmung übergeben. Die Brücke ersetzt den schienengleichen Bahnübergang mit seinen Schranken, der bis dahin häufig für Verzögerungen im Verkehr von und nach Schorndorf gesorgt hat.



Völlig unerwartet verstorbt Stephan „Bobby“ Schneider, Gemeinderat, Fußball-Abteilungsleiter und Vorstand beim SC Urbach sowie allseits beliebter und geschätzter Mitbürger im Alter von nur 43 Jahren zu Hause in seiner Wohnung. Urbach befindet sich tagelang in einem regelrechten Schockzustand.

Juli Juli Juli



Urbach präsentiert sich gemeinsam mit anderen Kommunen aus dem Raum Schorndorf auf der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd unter anderem mit einem mit Plüderhausen geteilten Info-Pavillon.



Als musikalische Botschafter Urbachs auf der Landesgartenschau treten der Männerchor vom Gesangverein Eintracht 1925 sowie „ChorArt zwanzigelf“. Beide Vorträge werden mit großem Applaus der zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer bedacht.



Jörg Henger, Birgit Schiek und Dr. Matthias Knapp (v.r.n.) sind im neu gewählten Gemeinderat ebenso nicht mehr vertreten wie Ruben Hühnerbein. Ihre Arbeit wird von Bürgermeister Jörg Hetzinger in der letzten Gemeinderatssitzung der Legislaturperiode, in der sie gleichzeitig verabschiedet werden, gewürdigt.



Die Bürgermeister von Plüderhausen und Urbach, Andreas Schaffer und Jörg Hetzinger, empfangen die beiden Vorzeige-Leichtathleten der LG Limes-Rems, Hannah Klein und Marcel Fehr sowie ihre Trainer. Man zeigt sich dabei stolz auf die Leistungen der beiden Ausnahmeläufer, die bereits in jungen Jahren auf nationaler und internationaler Ebene zahlreiche Erfolge aufweisen können.



Noch kurz vor der Sommerpause trifft sich der neue Gemeinderat zu seiner konstituierenden Sitzung. Hinten v.l.: Detlef Holzwarth (CDU), Burkhard Nagel (Bündnis 90/Die Grünen), Jörg Heinrich (CDU), Oliver Krötz (SPD), Ursula Jud (FW), Joachim Habik (SPD), Rolf Wiedmaier (FW), Helmut Ziegler (FW). Vorne v.l.: Harald Mehl (FW), Jörg Heckenlaible (FW), Monika Bruckmann (FW), Christa Härer (CDU), Patricia Bäuchle (CDU), Sandra Bührle (Bündnis 90/Die Grünen), Siegrun Burkhardt (SPD), Joachim Bertsche (CDU), Anke Schön (SPD), Bürgermeister Jörg Hetzinger. Es fehlt Dr. Konrad Scherer (FW).



Kind und Jugend
BÜRGERSTIFTUNG URBACH

*...helfen
...unterstützen
...fördern*

STIFTUNGSKONTO
Volksbank Stuttgart eG
BLZ 600 901 00, Konto 50 50 006

GESCHÄFTSSTELLE
Rathaus Urbach, Konrad-Hornschuch-Str. 12
Telefon 07181 8007-20
E-Mail info@buergerstiftung-urbach.de

August August August



Während der Ferienzeit herrscht Hochbetrieb für die Handwerker an der Wittummschule. U.a. werden im Nordbau eine weitere Feuertreppe eingebaut und zusätzliche Räume für die Kernzeitbetreuung geschaffen.



Auch an der Wittumhalle gehen die Sanierungsarbeiten an der in die Jahre gekommene Sporthalle los. Zunächst wird an der Westseite die Außenwand abgedichtet.



Vandalen zerstören einige der von den Urbacher Töpferfrauen hergestellten Ton-Infotafeln am Obstbaulehrpfad am Linsenberg.



Zahlreiche attraktive Freizeit-Angebote werden beim Ferienprogramm der Gemeinde von den daheim gebliebenen Kindern wahr genommen.



**Werden Sie Kunde
beim Remstalwerk!**

Informationen und Beratung jeden Montag
von 15.00 bis 17.30 Uhr im Rathaus Urbach.

September

September
September



Die der Ausbau der Widerscheinstraße und der Wolfsgasse mit Erschließung eines kleinen Baugebiets wird fertiggestellt.



Die Wittumschule wird Gemeinschaftsschule. In Anwesenheit von Schulrätin Hagenmüller-Gehring und Bürgermeister Jörg Hetzinger begehen Rektor Jürgen Busch mit seinen Schülerinnen und Schülern diese Aufwertung der bisherigen Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule in einer kleinen Feier.



Im Gemeindewengert am Linsenberg werden die Trauben für den Gemeindewein gelesen. Höchste Zeit – befindet „Kümmerer“ und Wein-/Mostexperte Hermann Beck. Der viele Regen und vor allem die aus Japan eingeschleppte Fruchtfliege „Drosophila Suzukii“ gefährden die Qualität der Trauben



Mehr als 2000 Läuferinnen und Läufer sind beim 1. Remstal-Marathon unterwegs, der von Waiblingen nach Schwäbisch-Gmünd führt. Urbach ist Ziel des Halbmarathons, den der Lokalmatador Marcel Fehr mit fast 10 Minuten Vorsprung gewinnt. Landrat Johannes Fuchs, Bürgermeister Jörg Hetzinger, der da seinen Lauf in der Bürgermeisterstaffel noch vor sich hat, sowie SWR-Moderator Knut Bauer gratulieren dem Sieger.



Bürgermeister Jörg Hetzinger enthüllt am Schloss Urbach gemeinsam mit der Historikerin Karin de la Roi-Frey eine Gedenktafel für Hedwig Heuss. Die zweite „First Lady“ der Bundesrepublik ist im Schloss Urbach geboren.

Oktober

Oktober
Oktober



In der Auerbachhalle findet ein Bürgerforum des Seniorenrates statt. Der Abend steht unter dem Motto: „Was wünscht sich Jung und Alt in Urbach“.



Gemeinderat, Verwaltung, Vereins- und Kirchenvertreter unternehmen eine kleine Wanderung entlang der Rems im Gebiet Morgensand/Seelachen. Aktuelle Themen werden in zwangloser Atmosphäre besprochen und beim anschließenden Essen in der Linsenberghütte des Schwäbischen Albvereins so manch' neue Kontakte geknüpft.



Der Schwäbisch Gmünder Künstler Rolf Thuma stellt im Museum am Widumhof seine Werke aus. Die Ausstellung „Gedacht, gemalt, geschraubt“ erfährt einen guten Besucherzuspruch.



An der Rems bei der Urbach-Mündung wird ein neuer Spiel- und Freizeitplatz angelegt.

November

November
November



Petra Siegle, Erzieherin im Waldkindergarten und Achim Grockenberger von der Gemeindeverwaltung begehen ihr 25-jähriges Jubiläum bei der Gemeinde Urbach. Bürgermeister Jörg Hetzinger dankt beiden für ihren Einsatz.



In der Aussegnungshalle auf dem Friedhof findet die traditionelle Gedenkfeier zum Volkstrauertag statt.



163 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus Urbach werden bei der diesjährigen Sportlerehrung der Gemeinde mit einer Medaille und Urkunde ausgezeichnet, hier die Fußball-C-Jgd. des SC Urbach.



Auch die Blutspender erfahren eine besondere Anerkennung durch die Gemeinde. Bürgermeister Jörg Hetzinger würdigt das selbstlose Verhalten dieser Bürgerinnen und Bürger in einer kleinen Feierstunde.



Das Konzert der Rentnerband ist immer ein Höhepunkt im Veranstaltungsprogramm für Urbachs Senioren.

Dezember Dezember Dezember



Die Urbacher Künstlergruppe MalWe lädt alle Kunstfreunde zu ihrer Jahresausstellung im Museum am Widumhof ein. Wiederum wird eine große Vielfalt an verschiedenen Arbeiten vom Kunsthandwerk bis zur Malerei präsentiert.



Die Aktion „Urbacher Adventskalender“ zugunsten von „Kind und Jugend – Bürgerstiftung“ gerät zu einem vollen Erfolg. Etwas mehr 1000 Kalender dieser Kalender zieren im Advent die Wohnstuben und Büros in Urbach. Gemeinsam mit den eingegangenen Spenden kommt so ein hoher vierstelliger Betrag für die Bürgerstiftung zusammen, und die Käufer profitieren von tollen Preisen, die zu gewinnen gewesen sind.



Zum dritten Mal in Folge belegt Petra Grockenberger, alias „Gsälz-Petra“, mit ihrem aufwändig und liebevoll geschmückten Stand den ersten Platz bei der Standprämierung am Weihnachtsmarkt.



Immer eine Attraktion für Groß und Klein sind die Ziegen von Baumgärtners, die sonst im Bergrutsch-Areal landschaftspflegerisch unterwegs sind.



Auch Möglichkeiten, sich kreativ zu betätigen auf dem Weihnachtsmarkt, wie hier beim Schäpfchenbasteln.



Der 31. Urbacher Weihnachtsmarkt erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Bei bestem „Glühweinwetter“ – trocken und kalt – flanieren hunderte von Besucherinnen und Besucher durch die Gassen mit den 60 Ständen in der Urbacher Mitte.